

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

betreffend umgehende Umsetzung des Waterbike/Jet-Ski-Verbots an der Donau in Niederösterreich

eingebracht im Zuge der Debatte über Bericht des Umweltausschusses über den Achten Umweltkontrollbericht (III-71 d.B.) des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (401 d.B.)

Mit der Schifffahrtsrechtsnovelle 2005 wurde die Möglichkeit zur Schaffung sogenannter „Waterbike-Zonen“ an der Donau geschaffen.

Mittlerweile hat sich gegen die Einrichtung dieser Zonen breiter Widerstand der betroffenen AnrainerInnen und Erholungssuchenden entlang der Donau formiert. VertreterInnen aller Parteien haben sich gegen die Einrichtung von Waterbike-Zonen und für eine entsprechende erneute Änderung des Schifffahrtsrechts ausgesprochen. Der Niederösterreichische Landtag hat dazu bereits im Juni 2007 eine einstimmige Entschließung gefasst.

Seitens der Bundesregierung wurden die Arbeiten für die nötige Änderung der Schifffahrtsanlagenverordnung zwar aufgenommen, diese Verordnungsänderung jedoch mit einer anderen Inhalte umfassenden Änderung des Schifffahrtsgesetzes verknüpft, die bislang nicht im Parlament behandelt werden konnte. Somit hängt auch die anrainer- und umweltfreundliche Neuregelung der Waterbike-Frage, auf die viele tausend Betroffene entlang der niederösterreichischen Donau dringend warten, weiterhin in der Luft.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, für eine umgehende Umsetzung der mit der Schifffahrtsgesetz-Novelle verknüpften Änderung der Schifffahrtsanlagenverordnung zu sorgen. Nur so kann im Sinne der einstimmigen Entschließung des NÖ Landtags vom Juni 2007 die Einrichtung von Waterbike-Zonen entlang der niederösterreichischen Donau ausnahmslos unterbunden werden, was im Sinne der Empfehlungen des Umweltkontrollberichts dringend erforderlich ist, um AnrainerInnen, Erholungssuchende und die Umwelt vor der Lärm- und Schadstoffbelastung durch Waterbikes/Jet-Skis zu schützen.

B. Riedel

G. Moser
Sabine Haider